

Anhang I Maximal zulässige Düngewerte in der Maßnahme "Vorbeugender Grundwasserschutz" (16)

(1)

Bei Mischungen mit etwa gleichen Kulturanteilen ist – sofern nicht bereits angeführt – das arithmetische Mittel der Kulturen zu verwenden.

Die angeführten Düngewerte sind als regionale Obergrenze für die Düngung in der Maßnahme "Vorbeugender Grundwasserschutz" (16) schlagbezogen einzuhalten. Bei niedrigerer Ertragserwartung einzelner Flächen sind die Düngewerte dementsprechend zu reduzieren und im Einklang mit den Bestimmungen des Aktionsprogramms Nitrat einzuhalten.	Einzuhalten in Gebieten mit mittlerer Ertragserwartung	Einzuhalten in Gebieten mit hoher Ertragserwartung
	max. kg N/ha	max. kg N/ha
Ackerkulturen:		
Ackerbohnen - Getreide Gemenge	0	0
Ackerbohnen (Puffbohnen)	0	0
Amaranth	40	40
Bitterlupinen	0	0
Buchweizen	50	50
Elefantengras (Chinaschilf, Miscanthus sinensis)	40	40
Emmer oder Einkorn (Sommerung)	80	80
Emmer oder Einkorn (Winterung)	80	80
Erbsen - Getreide Gemenge	0	0
Erdbeeren	100	120
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	50	50
Frühkartoffeln	110	125
Futterkartoffeln	130	150
Futterrüben (Runkelrüben, Burgunder, Kohlrüben)	140	150
Futterzwischenfrucht mit Leguminosen	35	35
Futterzwischenfrucht ohne Leguminosen	70	70
Gingko	120	120
Grünbrache	0	0
Grünmais	160	180
Grünschnittroggen	100	110
Hanf	70	70
Iberischer Drachenkopf	45	45
Kanariensaat	100	100
Kichererbsen	0	0
Körnererbsen	0	0
Körnerhirse/-sorghum	140	160
Körnermais	140	160
Leindotter	80	80
Linsen	0	0
Mais Corn-Cob-Mix (CCM)	140	160
Mais-Käferbohne	100	100
Mariendisteln	60	60
Öllein	50	50
Ölrettich	130	130
Phacelia	100	100
Platterbsen	0	0

Anhänge zur Sonderrichtlinie des BMLFUW für das Österreichische Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft (Ö P U L 2015); GZ BMLFUW-LE.1.1.8/0014-II/3/2016

Die angeführten Düngewerte sind als regionale Obergrenze für die Düngung in der Maßnahme "Vorbeugender Grundwasserschutz" (16) schlagbezogen einzuhalten. Bei niedrigerer Ertragserwartung einzelner Flächen sind die Düngewerte dementsprechend zu reduzieren und im Einklang mit den Bestimmungen des Aktionsprogramms Nitrat einzuhalten.	Einzuhalten in Gebieten mit mittlerer Ertragserwartung	Einzuhalten in Gebieten mit hoher Ertragserwartung
	max. kg N/ha	max. kg N/ha
Quinoa	50	50
Rollrasen	200	200
Saatgutvermehrung Zuckerrübe	110	130
Saatkartoffeln, Pflanzkartoffeln	110	125
Senf	100	100
Silohirse/sorghum	140	160
Silomais	160	180
Sojabohnen	0	0
Sommer/Winterbraugerste	70	80
Sommerdinkel (entspelzt)	80	90
Sommerfuttergerste	100	110
Sommerhafer	90	100
Sommerhartweizen (Durum)	130	150
Sommerkümmel	110	110
Sommermenggetreide	90	100
Sommermohn	70	70
Sommerraps	140	160
Sommerroggen	100	110
Sommerrübsen	130	130
Sommertriticale	110	120
Sommerweichweizen < 14 % Rohprotein	130	150
Sommerweichweizen ≥ 14 % Rohprotein	130	150
Sommerwicken	0	0
Sonnenblumen	60	70
Sonstige Ackerflächen	0	0
Sorghum	120	120
Speiseindustriekartoffeln	130	150
Speisekartoffeln	130	150
Stärkeindustriekartoffeln	130	150
Sudangras	160	180
Süßlupinen	0	0
Topinambur (Süßkartoffel)	100	100
Wicken - Getreide Gemenge	0	0
Winterdinkel (mit Spelzen)	80	90
Winterdinkel (entspelzt)	80	90
Wintergerste	120	135
Winterhafer	90	100
Winterhartweizen (Durum)	130	150
Winterkümmel	110	110
Wintermenggetreide	90	100
Wintermohn	70	70
Winterraps	140	160
Winterroggen	100	110

Anhänge zur Sonderrichtlinie des BMLFUW für das Österreichische Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft (Ö P U L 2015); GZ BMLFUW-LE.1.1.8/0014-II/3/2016

Die angeführten Düngewerte sind als regionale Obergrenze für die Düngung in der Maßnahme "Vorbeugender Grundwasserschutz" (16) schlagbezogen einzuhalten. Bei niedrigerer Ertragserwartung einzelner Flächen sind die Düngewerte dementsprechend zu reduzieren und im Einklang mit den Bestimmungen des Aktionsprogramms Nitrat einzuhalten.	Einzuhalten in Gebieten mit mittlerer Ertragserwartung	Einzuhalten in Gebieten mit hoher Ertragserwartung
	max. kg N/ha	max. kg N/ha
Winterrübsen	130	130
Wintertriticale	110	120
Winterweichweizen < 14 % Rohprotein	130	150
Winterweichweizen ≥ 14 % Rohprotein	130	150
Winterwicken	0	0
Zuckerrübe	110	130
Heil- und Gewürzpflanzen:		
Ackerstiefmütterchen	70	70
Alant	130	130
Anis	50	50
Arnika (Berg-)	0	0
Artemisia-Arten	70	70
Baldrian	140	140
Basilikum	90	90
Bibernelle	120	120
Bockshornklee	0	0
Bohnenkraut	70	70
Borretsch	110	110
Brennnessel	150	150
Eibisch	130	130
Engelwurz	100	100
Fingerhut	100	100
Flohsamen	0	0
Gelber Enzian 1. Jahr	0	0
Gelber Enzian 2. Jahr	60	60
Gelber Enzian 3. Jahr	120	120
Gewürzfenchel	80	80
Ginseng	60	60
Goldmelisse	140	140
Johanniskraut	100	100
Kamille	40	40
Klatschmohn	70	70
Königskerze	50	50
Koriander	50	50
Kornblume	50	50
Lavendel	60	60
Liebstockel	150	150
Majoran	90	123
Malve (incl. Stockmalve)	140	140
Maralwurzel	100	100
Minze	120	120
Mutterkraut	50	50
Nachtkerze	80	80

Anhänge zur Sonderrichtlinie des BMLFUW für das Österreichische Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft (Ö P U L 2015); GZ BMLFUW-LE.1.1.8/0014-II/3/2016

Die angeführten Düngewerte sind als regionale Obergrenze für die Düngung in der Maßnahme "Vorbeugender Grundwasserschutz" (16) schlagbezogen einzuhalten. Bei niedrigerer Ertragserwartung einzelner Flächen sind die Düngewerte dementsprechend zu reduzieren und im Einklang mit den Bestimmungen des Aktionsprogramms Nitrat einzuhalten.	Einzuhalten in Gebieten mit mittlerer Ertragserwartung	Einzuhalten in Gebieten mit hoher Ertragserwartung
	max. kg N/ha	max. kg N/ha
Oregano	90	90
Rainfarn	50	50
Ringelblume	90	90
Saflor	40	40
Salbei	120	120
Schabzigerklee	110	110
Schafgarbe	120	120
Schisandra	110	110
Schlüsselblume	80	80
Schöllkraut	70	70
Schwarzkümmel	60	60
Sonnenhut	110	110
Spitzwegerich	80	80
Stechapfel	100	100
Steinklee	0	0
Studentenblume	110	110
Thymian	60	60
Timothe	100	100
Tollkirsche	110	110
Wallwurz	80	80
Weidenröschen	70	70
Ysop	40	40
Zitronenmelisse	170	170
Gemüse:		
Artischocke	90	113
Brokkoli	200	250
Buschbohne (gedroschen)	70	88
Buschbohne (gepflückt)	70	88
Chicoree	155	194
Chinakohl	200	250
Dill	90	113
Eichblattsalat	100	125
Eichblattsalat (geschützt)	100	125
Eichblattsalat (Vlies)	100	125
Eissalat	115	144
Endivie	150	188
Erbsen	70	88
Grünkohl	250	313
Grünsoja	70	88
Gurke (Einlegegurke)	180	225
Gurke (Einlegegurke Tröpfchenbewässerung)	180	225
Gurken (Salat-) (Freiland)	180	225
Gurken (Salat-) (ungeheizt, Kurzkultur)	180	225

Anhänge zur Sonderrichtlinie des BMLFUW für das Österreichische Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft (Ö P U L 2015); GZ BMLFUW-LE.1.1.8/0014-II/3/2016

Die angeführten Düngewerte sind als regionale Obergrenze für die Düngung in der Maßnahme "Vorbeugender Grundwasserschutz" (16) schlagbezogen einzuhalten. Bei niedrigerer Ertragserwartung einzelner Flächen sind die Düngewerte dementsprechend zu reduzieren und im Einklang mit den Bestimmungen des Aktionsprogramms Nitrat einzuhalten.	Einzuhalten in Gebieten mit mittlerer Ertragserwartung	Einzuhalten in Gebieten mit hoher Ertragserwartung
	max. kg N/ha	max. kg N/ha
Karfiol	200	250
Karotten (Bund oder Vlies)	110	138
Karotten (Industrie)	150	188
Karotten (Lager)	150	188
Kerbel	120	150
Knoblauch (Frühjahr)	75	94
Knoblauch (Herbst)	90	113
Knollenfenchel	150	188
Kochsalat	160	200
Kohl (Herbst)	250	313
Kohl (Vlies, Sommer)	250	313
Kohlrabi	160	200
Kohlrabi (geschützt, Herbst)	160	200
Kohlrabi (Industrie)	210	263
Kohlrabi (Vlies)	150	188
Kopfsalat	100	125
Kopfsalat (geschützt)	100	125
Kopfsalat (Vlies)	100	125
Kraut (Früh, Vlies)	200	250
Kraut (Industrie, früh)	320	400
Kraut (Industrie, spät)	320	400
Kraut (Lager)	265	331
Kren (Meerrettich)	200	250
Lollo	100	125
Lollo (geschützt)	100	125
Lollo (Vlies)	100	125
Mangold	140	175
Melanzani, Aubergine (Freiland)	300	375
Melanzani, Aubergine (geschützt)	300	375
Melone	145	181
Ölkürbis	80	100
Paprika	250	313
Pastinak	130	163
Petersilie	130	163
Porree (früh, Folie)	190	238
Porree (Herbst, Winter)	190	238
Porree (Hybrid)	190	238
Radicchio	100	125
Radieschen (Frühjahr)	80	100
Radieschen (Frühjahr/Herbst)	80	100
Radieschen (Sommer)	80	100
Rettich schwarz	120	150
Rettich schwarz (ungeheizt, Frühjahr)	120	150

Anhänge zur Sonderrichtlinie des BMLFUW für das Österreichische Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft (Ö P U L 2015); GZ BMLFUW-LE.1.1.8/0014-II/3/2016

Die angeführten Düngewerte sind als regionale Obergrenze für die Düngung in der Maßnahme "Vorbeugender Grundwasserschutz" (16) schlagbezogen einzuhalten. Bei niedrigerer Ertragserwartung einzelner Flächen sind die Düngewerte dementsprechend zu reduzieren und im Einklang mit den Bestimmungen des Aktionsprogramms Nitrat einzuhalten.	Einzuhalten in Gebieten mit mittlerer Ertragserwartung	Einzuhalten in Gebieten mit hoher Ertragserwartung
	max. kg N/ha	max. kg N/ha
Rettich weiß (Bierrettich)	140	175
Rettich weiß (ungeheizt, Frühjahr)	140	175
Rhabarber	125	156
Rote Rüben (Frischmarkt)	150	188
Rote Rüben (Industrie)	150	188
Rucola	100	125
Schnittlauch	200	250
Schwarzwurzel	155	194
Sellerie (Knollen)	200	250
Sellerie (Stangen-, Bleich-)	140	175
Sonstige Flächen: Geschützter Anbau	0	0
Spargel (Ertragsanlage)	100	125
Speisekürbis, Zierkürbis	185	231
Spinat (Blattspinat)	140	175
Spinat (Passierspinat)	190	238
Sprossenkohl	250	313
Stangenbohne frisch (Fisole)	120	150
Stangenbohne, Käferbohne (trocken)	140	175
Tomate, Paradeiser (Freiland)	225	281
Tomate, Paradeiser (geschützt)	225	281
Vogelsalat (Rapunzel)	60	75
Zucchini	180	225
Zuckerhut	120	150
Zuckermais (Körner)	160	200
Zwiebel (Bund, Frühjahr)	75	94
Zwiebel (Bund, Sommer)	75	94
Zwiebel (Bund, Überwinterung)	75	94
Zwiebel (Sommer, trocken)	130	163
Zwiebel (Winter, trocken)	130	163
Grünland- und Ackerfutzernutzungen (Klee, Klee gras, Wechselwiese, Futtergräser, Luzerne, Sonstiges Feldfutter, Energiegras), Sämereienvermehrung:		
Bergmäher mit Code "BM0"	0	0
Bergmäher mit Code "BM1, BM2 oder BM3"	30	30
Dauerweide	100	140
Einmähdige Wiese < 40 % Leguminosenanteil	30	30
Einmähdige Wiese > 40 % Leguminosenanteil	25	25
Energiegras 1 Nutzung < 10 % Leguminosenanteil	30	30
Energiegras 2 Nutzungen < 10 % Leguminosenanteil	90	90
Energiegras 3 Nutzungen < 10 % Leguminosenanteil	120	140
Energiegras 4 Nutzungen < 10 % Leguminosenanteil	160	190
Energiegras 5 Nutzungen < 10 % Leguminosenanteil	210	210
Energiegras 6 Nutzungen < 10 % Leguminosenanteil	210	210
Futtergräser 1 Nutzung < 10 % Leguminosenanteil	30	30

Anhänge zur Sonderrichtlinie des BMLFUW für das Österreichische Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft (Ö P U L 2015); GZ BMLFUW-LE.1.1.8/0014-II/3/2016

Die angeführten Düngewerte sind als regionale Obergrenze für die Düngung in der Maßnahme "Vorbeugender Grundwasserschutz" (16) schlagbezogen einzuhalten. Bei niedrigerer Ertragserwartung einzelner Flächen sind die Düngewerte dementsprechend zu reduzieren und im Einklang mit den Bestimmungen des Aktionsprogramms Nitrat einzuhalten.	Einzuhalten in Gebieten mit mittlerer Ertragserwartung	Einzuhalten in Gebieten mit hoher Ertragserwartung
	max. kg N/ha	max. kg N/ha
Futtergräser 2 Nutzungen < 10 % Leguminosenanteil	90	90
Futtergräser 3 Nutzungen < 10 % Leguminosenanteil	120	140
Futtergräser 4 Nutzungen < 10 % Leguminosenanteil	160	190
Futtergräser 5 Nutzungen < 10 % Leguminosenanteil	210	210
Futtergräser 6 Nutzungen < 10 % Leguminosenanteil	210	210
Grünlandbrache	0	0
Hutweide	30	30
Klee (> 90 % Leguminosen) 1 Nutzung	0	0
Klee (> 90 % Leguminosen) 2 Nutzungen	0	0
Klee (> 90 % Leguminosen) 3 Nutzungen	0	0
Klee (> 90 % Leguminosen) 4 Nutzungen	0	0
Klee (> 90 % Leguminosen) 5 Nutzungen	0	0
Klee (> 90 % Leguminosen) 6 Nutzungen	0	0
Kleegras 1 Nutzung 60 - 90 % Leguminosenanteil	25	25
Kleegras 2 Nutzungen 60 - 90 % Leguminosenanteil	70	70
Kleegras 3 Nutzungen 60 - 90 % Leguminosenanteil	90	105
Kleegras 4 Nutzungen 60 - 90 % Leguminosenanteil	120	145
Kleegras 5 Nutzungen 60 - 90 % Leguminosenanteil	160	160
Kleegras 6 Nutzungen 60 - 90 % Leguminosenanteil	160	160
Luzerne (> 90 % Leguminosen) 1 Nutzung	0	0
Luzerne (> 90 % Leguminosen) 2 Nutzungen	0	0
Luzerne (> 90 % Leguminosen) 3 Nutzungen	0	0
Luzerne (> 90 % Leguminosen) 4 Nutzungen	0	0
Luzerne (> 90 % Leguminosen) 5 Nutzungen	0	0
Luzerne (> 90 % Leguminosen) 6 Nutzungen	0	0
Mähwiese/-weide zwei Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	90	90
Mähwiese/-weide zwei Nutzungen > 40 % Leguminosenanteil	70	70
Mähwiese/-weide drei Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	120	140
Mähwiese/-weide drei Nutzungen > 40 % Leguminosenanteil	90	105
Mähwiese/-weide vier Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	160	190
Mähwiese/-weide vier Nutzungen > 40 % Leguminosenanteil	120	145
Mähwiese/-weide fünf Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	210	210
Mähwiese/-weide fünf Nutzungen > 40 % Leguminosenanteil	160	160
Mähwiese/-weide sechs Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	210	210
Mähwiese/-weide sechs Nutzungen > 40 % Leguminosenanteil	160	160
Sonstige Grünlandflächen	0	0
Sonstiges Feldfutter 1 Nutzung < 40 % Leguminosenanteil	30	30
Sonstiges Feldfutter 1 Nutzung 40 - 90 % Leguminosenanteil	25	25
Sonstiges Feldfutter 2 Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	90	90
Sonstiges Feldfutter 2 Nutzungen 40 - 90 % Leguminosenanteil	70	70
Sonstiges Feldfutter 3 Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	120	140
Sonstiges Feldfutter 3 Nutzungen 40 - 90 % Leguminosenanteil	90	105
Sonstiges Feldfutter 4 Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	160	190

Anhänge zur Sonderrichtlinie des BMLFUW für das Österreichische Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft (Ö P U L 2015); GZ BMLFUW-LE.1.1.8/0014-II/3/2016

Die angeführten Düngewerte sind als regionale Obergrenze für die Düngung in der Maßnahme "Vorbeugender Grundwasserschutz" (16) schlagbezogen einzuhalten. Bei niedrigerer Ertragserwartung einzelner Flächen sind die Düngewerte dementsprechend zu reduzieren und im Einklang mit den Bestimmungen des Aktionsprogramms Nitrat einzuhalten.	Einzuhalten in Gebieten mit mittlerer Ertragserwartung	Einzuhalten in Gebieten mit hoher Ertragserwartung
	max. kg N/ha	max. kg N/ha
Sonstiges Feldfutter 4 Nutzungen 40 - 90 % Leguminosenanteil	120	145
Sonstiges Feldfutter 5 Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	210	210
Sonstiges Feldfutter 5 Nutzungen 40 - 90 % Leguminosenanteil	160	160
Sonstiges Feldfutter 6 Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	210	210
Sonstiges Feldfutter 6 Nutzungen 40 - 90 % Leguminosenanteil	160	160
Streuwiese	30	30
Wechselwiese 1 Nutzung < 40 % Leguminosenanteil	30	30
Wechselwiese 1 Nutzung 40 - 60 % Leguminosenanteil	25	25
Wechselwiese 2 Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	90	90
Wechselwiese 2 Nutzungen 40 - 60 % Leguminosenanteil	70	70
Wechselwiese 3 Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	120	140
Wechselwiese 3 Nutzungen 40 - 60 % Leguminosenanteil	90	105
Wechselwiese 4 Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	160	190
Wechselwiese 4 Nutzungen 40 - 60 % Leguminosenanteil	120	145
Wechselwiese 5 Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	210	210
Wechselwiese 5 Nutzungen 40 - 60 % Leguminosenanteil	160	160
Wechselwiese 6 Nutzungen < 40 % Leguminosenanteil	210	210
Wechselwiese 6 Nutzungen 40 - 60 % Leguminosenanteil	160	160